



Zürcher
Lehrerinnen-
und Lehrerverband

An die Medien des
Kantons Zürich

Zürich, 5. Juni 2008

Medienmitteilung

Vernehmlassung ZLV zum Berufsauftrag: Deutliches Ja mit vielen Forderungen

Die Mitglieder des ZLV befürworteten bei einer Umfrage mit einer Vierfünftel-Mehrheit die Einführung einer Jahresarbeitszeit und geben damit grünes Licht für die konkrete Ausarbeitung des neuen Berufsauftrages. Im Detail gibt es viele Forderungen. Auch die Mehrheit der Kapitel hat sich im Grundsatz für die Definition der Arbeit über ein Jahreszeitmodell ausgesprochen.

Die meisten Vorbehalte äusserten die Befragten zur vorgeschlagenen Verteilung auf einzelne Arbeitsbereiche und zur Erfassungsmethode. Konkret geht es um die Erhöhung der Pauschale für die Entlastungen der Klassenlehrerfunktion, bessere Bedingungen für Berufseinsteigende, Mehrklassenlehrpersonen und Lehrpersonen des Kindergartens. Für Unterstufenlehrpersonen steht die überfällige Anpassung der Unterrichtsverpflichtung auf 28 Lektionen im Zentrum. Weitere Ausführungen findet man im ZLV Magazin Nr. 4 sowie in der Vernehmlassungsantwort auf www.zlv.ch (Dokumente, Positionspapiere).

Wesentlich ist auch festzuhalten, dass es sich bei der Neudefinition des Berufsauftrages um ein Abbild des Status quo handelt. So bleibt die Forderung des ZLV nach genereller Senkung der Unterrichtsverpflichtung „26 Lektionen für alle“ bestehen. Mit der Reduktion der Unterrichtsverpflichtung stünde mehr Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts zur Verfügung, was die Qualität des Unterrichts steigern würde. Die heutige Situation ist ein unbefriedigender Zustand.

Der ZLV geht davon aus, dass seine Anliegen aufgenommen werden und dass er bei der konkreten Ausarbeitung der Vorlage miteinbezogen wird. Der neue Berufsauftrag ist ein wichtiger Schritt im Bestreben, die Lehrpersonen vor immer neuen Forderungen zu schützen und die Attraktivität des Lehrberufes zu steigern. Eine wichtige Massnahme auch angesichts des Lehrermangels.

Kontakt: Lilo Lätzsch, Präsidentin ZLV, 079 409 44 32